

## Jahresbericht des Vorsitzenden der PV Hannover

Wehrte Preisrichterkollegen und Kolleginnen, wieder ist ein Jahr vergangen und ich darf hier wieder meinen Bericht über das erlebte und gelebte berichten.

Ich fange heute einmal mit dem an welches eigentlich immer am Schluß gesagt wird, ich möchte mich bei euch und auch meinen Vorstandskollegen für die vergangenen Monate bedanken. Es waren wieder sehr viele Aufgaben die wir auch mit der Unterstützung von euch erledigen konnten bzw. wir noch in der Umsetzung haben. Die Ausbildung engagierter Züchter zu Preisrichtern liegt der PV besonders am Herzen, zumal Nachwuchs gebraucht wird. Ich, und sicher auch viele andere unter uns kennen die PV als eine große Mitgliedstarke Untergliederung im Landesverband Hannover. Im VDRP waren und sind wir eine angesehene PV die sich nicht nur mit neuen Ideen hervorgetan hat. So sind es Beiträge aus der Vergangenheit wie das Bewertungssystem mit den Punkten, oder noch nicht allzulang her aber sehr kontrovers diskutiert, der Anstoß zur Digitalen Bewertung. Deren Entwicklung ist allerdings in den letzten Jahren etwas in den Hintergrund getreten, schauen wir mal wie es damit weitergeht. Immer gern gesehen auf den Schulungen des VDRP aber auch in anderen Preisrichtervereinigungen sind Fachvorträge von Kollegen aus unsere PV.

Komme ich nun zu den Ausstellungen ohne die wir als Preisrichter sozusagen kaum existent sein würden. In der vergangenen Schausaison fanden wieder viele Wettbewerbe bzw. Zuchtvergleiche statt. In einigen Landesverbänden wurden die Auflagen für eine Durchführung sehr hoch gelegt, sodas es fast unmöglich schien Tiere für die Bewertung zu zeigen. Besonders betroffen waren die Bundesschauen in Leipzig und auch Erfurt mit sehr großen Einbruch der Meldezahlen im Geflügelbereich, doch

glücklicherweise konnten die Tauben ohne große Auflagen gezeigt werden. Das die Absagen für die Vorverpflichteten Preisrichter oft sehr kurzfristig kamen ist zu bedauern aber leider oft nicht zu vermeiden gewesen. Auf den Ortsschauen zeigen die Züchter des öfteren Tiere die als Rasse oder auch deren Farbschlag nicht anerkannt ist hier ist auf die richtige Bewertungsnote zu achten.

Ich habe auf vielen Ausstellungen Bewertungskarten gesehen die nicht richtig, falsch oder deren Kritikgestaltung nicht nur das Tier oder die Rasse wiedergab für die sie gedacht war. Immer wieder kann man Karten nehmen und an andere Käfige hängen ohne das dem Betrachter das auffallen würde. Diesbezüglich erreichen mich auch beschwerden der Züchter hier einmal tätig zu werden und Schulungen besser zu gestalten. Ich möchte allen mit auf den Weg geben sich die Standardänderungen zu verinnerlichen.

Kritisch ist auch die Bewertung mit hohen Noten zu betrachten, das ist nicht nur in unserer PV so, auch an den VDRP sind dementsprechend Hinweise eingegangen. Es muss letztendlich auch nicht sein das auf einer Ortsschau Kollektionen mit 10 Tieren generell das beste Tier mit HV bewertet wird. Die Abstufungen in unserem Bewertungssystem kann man in solchen Fällen auch anders anwenden.

Dankbar bin ich das die Ortsvereine im letzten Jahr unseren Anwärtern und auch den Abschlußprüflingen die Möglichkeit gegeben haben ihre Arbeiten dort durchzuführen.

So konnte Sedrick Wölpern endlich seine Prüfung für das Ziergeflügel in Bakum im Landesverband Weser-Ems ablegen. Janeck Müller hat auf der Schau in Syke seine Prüfung bestanden. Auch einige Erweiterungen wurden von den Kollegen durchgeführt diese wird der Schulungsleiter bekannt geben. Liebe Kollegen und Kolleginnen wir bewerten nicht nur die Tiere der anderen Züchter, wir züchten und stellen auch selbst aus, das ist nicht nur zu

unserer Freude, es ist für einen Preisrichter auch eine Verpflichtung. Die Erfolge bleiben dabei meistens nicht aus ob es bei den Hühnern die New Hampshire, Deutsche Zwerg Wyandotten bei den Zwerghühnern oder die seltenen Rassen der Osteuropäischen Tauben sind. Ihr seid immer vorne mit dabei nicht nur wenn es um Meisterehren geht. Vorne mit dabei sein das ist nicht nur bei der Zucht so, auch im Internationalen Schauwesen sind Kollegen aus unser PV gern gesehen ihr Fachwissen wird dort beachtet und anerkannt. Noch einmal zurück zu den Anwärtern, 1 Anwärter hat die Ausbildung abgebrochen, die Unterbrechung der Ausbildung ist für einen unsere Anwärter aus beruflichen Gründen für ein Jahr gegeben. 2 Anwärter stehen für die ersten Prüfungen an und 5 Preisrichterkollegen haben sich für Erweiterungen angemeldet darunter auch ein Kollege aus der PV Sachsen-Anhalt für den dort keine Möglichkeit besteht ihn in diesen Gruppen zu schulen. Sehr erfreulich ist das wir einen neuen Anwärter gewinnen konnten, er wird mit der Gruppe F starten. In der PV Hannover sind zur Zeit 75 Preisrichter, darunter sind 4 Preisrichterinnen, 5 PR führen keine Bewertungsaufträge mehr durch. Im letzten Jahr sind die Kollegen Michael Stumme und Peter Jahn aus der PV ausgetreten. Peter Jahn war 44 Jahre Preisrichter für die Gruppen A-M und Z1-Z3, er war viele Jahre Beisitzer und Schulungsleiter für Ziergeflügel.

Ansprechen muss ich aber auch die Teilnahme an den Schulungs- und Mitgliederversammlungen hier waren in den letzten Jahren einige die wiederholt nicht Anwesend waren, für die Corona Zeit hatte es zwar eine Ausnahme Regelung seitens des VDRP gegeben es sind aber in der Zeit davor und auch danach einige die wiederholt nicht teilgenommen haben. Diese Kollegen wurden vom Vorstand sanktioniert und haben je nach Anzahl und auch Wiederholung in gleichen Fällen eine Geldstrafe und Sperre für Bewertungsaufträge bekommen. Hier möchte ich noch einmal deutlich

machen das sich jeder mit betehen der Prüfung der Satzung des VDRP verpflichtet und dort steht eindeutig an den Veranstaltungen der PV ist teilzunehmen.

Wir konnten heute wieder einige Kollegen für langjährige Zugehörigkeit in der Preisrichtervereinigung Ehren, dies ist gleichbedeutend mit Erfahrung aber auch mit dem Älter werden. Eine Tatsache der wir uns nicht verschließen können, aber das ist nicht nur ein, ich will jetzt nicht sagen "Problem", Eigenschaft denke ich trifft es besser, in unserer PV. Das Älter werden gehört zum Leben dazu und die Erfahrung zeigt uns das es trotz aller Widerstände immer weiter geht. Ehrungen werden aber nicht nur bei uns vorgenommen, auch der BDRG zeigt sich da so manchesmal. Auf der letzten Nationalen wurde Manfred Gitz zum Bundesehrenmeister des BDRG ernannt. Herzlichen Glückwunsch. Es gab aber auch auf der LV Delegiertentagung für verdiente Züchter im Landesverband Hannover die Goldene Feder für einige Kollegen unter uns, wurden mit der Goldenen Feder geehrt, dies sind Alfred Karl Walter, Dirk Laumann, Manfred Dralle, Frank Hellmick, und ich durfte mich auch in den Reigen mit einreihen. Wie ihr sicher schon mitbekommen habt gibt der VDRP ein Newsletter heraus welches 3 mal im Jahr erscheint, hier könnt ihr das neuste auch über die Arbeit des VDRP Vorstandes lesen. Der Newsletter ist auf der Internet Seite zu bestellen, kostenfrei im Netz oder gegen Druckkosten und Porto auch in gedruckter Form erhältlich.

Auch neu sind die Preisrichternachrichten die einmal im Jahr erscheinen die bekommt jeder Preisrichter mit der Post zugesandt. Der Inhalt sollte eigentlich die Bewertungsschwerpunkte und den Zuchtstand der Rassen auf der Nationale Bundessiegerschau widerspiegeln. Im ersten Jahr waren die Tauben das Schwerpunkt Thema und in diesem Jahr sollte es das Geflügel werden, durch die Teilabsage auf der Nationalen wird es in diesem Jahre

mehrere Rasseberichte geben.

Einen großen Teil nimmt auch die Problematik der Übertypisierungen unseres Rassegeflügels ein. Bei diesem Thema bitte ich euch auch in Zukunft mit Weitsicht zu agieren und die Bewertungskarten so auszufüllen das deutlich wird um was es geht. Übrigens sind die Preisrichternachrichten zu mindestens 60% durch Werbung finanziert und für jeden Preisrichter kostenfrei.

Für die Ausbildung der Anwärter werden die Fragenkataloge in den nächsten Jahren komplett überarbeitet und für die Rassen wird es einen neuen bebilderten Fragebogen geben der dann auf der Web Seite des VDRP intern für die PVen zur Verfügung gestellt werden soll. Einen Entwurf dazu habe ich einmal vorbereitet, über das Layout werden die Vorsitzenden in der nächsten Videokonferenz beraten. Es ist auch angeregt worden die Ergänzungsblätter für die Satzungen sowie die Standards zu digitalisieren die dann gegen Bezahlung über eine App herunter zu laden ist.

Noch einmal zur Ausbildung der Anwärter hier haben sich unsere Schulungsleiter viel Arbeit gemacht. Auch mit dem neuen Schulungsort dem Vereinshaus im Geflügelpark Steinhude ist eine gute Möglichkeit gefunden worden auch am lebenden zu unterrichten. Hierfür dem GZV Steinhude mein Dank.

In meiner Funktion als 2.Vorsitzender des VDRP nahm ich in Leipzig auf der Bundeskaninchenschau an einem Austausch zwischen dem Bundesvorstand der Kaninchenrichter und dem VDRP teil. Hier stellten wir fest das es gewisse Gemeinsamkeiten bezüglich der Anwärtergewinnung aber auch unterschiede in der Ausbildung gibt. Ein weiteres Treffen um eine eventuell etwas engere Zusammenarbeit auszuloten ist geplant. Wie ihr hört ist in den nächsten Jahren noch so einiges geplant.

Ich habe aber auch über die vergangenen 10 Jahre etwas länger nachgedacht,

es gab viele Höhen und auch Tiefen die ich hier nicht weiter vortragen möchte, vieles davon steht in den Berichten geschrieben. Da ich im letzten Jahr schon so ein bisschen durchblicken lies das ich den Vorsitz abgeben möchte, ist Anfang des Jahres mein Entschluß dementsprechend ausgefallen. Ich habe in meinem langen Züchterleben viele Vorstandsposten bekleidet und die Erfahrung hat gezeigt das, wenn es am schönsten ist sollte man aufhören. Daher wird dies meine letzter Jahresbericht sein den ich hier zu besten gebe. Ich bedanke mich von ganzem Herzen für Euer Vertrauen, ich habe gerne für euch die zu erledigenden Aufgaben übernommen. Ich bedanke mich aber auch bei euch das ihr immer ein vorbildliches Verhalten gezeigt habt und hinter eurem Hobby steht. Dieses ist bei weitem nicht selbstverständlich und sollte auch entsprechende Anerkennung finden, ein Schritt dazu ist das gemeinsame Mittagessen, welches wir aufgrund der guten Kassenlage heute bezuschussen werden. Es ist auch eine Überlegung wert dies wieder dauerhaft einzuführen, so wie es zu Zeiten meiner Ausbildung und auch noch einige Jahre danach üblich war. Der Gedankenaustausch untereinander wird gefördert und ganz nebenbei wird dem Lokal auch noch etwas zukommen. Nun will ich aber Schluss machen mit meinen Ausführungen es gibt wie in jedem Jahr sicher etwas was vergessen wurde aber auch dies wird euch in irgendeiner Form erreichen. Ich bedanke mich nochmals für euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit auch im Vorstand wo wir doch so oft die ein oder andere salomonische Lösung gefunden haben. Euch viel Erfolg und vor allem Gesundheit und ganz wichtig Zufriedenheit. Dem neuen Vorstand eine gute Hand bei allen Entscheidungen.

Zum Schluß möchte ich euch noch folgenden Text mit auf den Weg geben. Wer seinem Weg gerade folgt, den Freund und Kumpel nicht betrügt, wer keinem Lump die Stiefel putzt, und nicht das eigne Nest beschmutzt. Wer,

gleich wie auch der Würfel fällt, dem Verband die Treue hält, tut auch im neuen Jahre, das Wahre.

Nachtrag:

Über die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden habe ich mich sehr gefreut, wenn ich die Freude darüber auch nicht richtig zum Ausdruck bringen konnte, hat es mich doch in einer gewissen Art berührt. Ich bedanke mich für den üppigen Präsentkorb bei dessen Verzehr ich noch an so manches Erlebniss mit euch denken werde. Dem neu zusammengesetzten Vorstand wünsche ich Weise Entscheidungen und eine ruhige Zeit.